Möschberg

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **48 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

60 Jahre Möschberg

Wir machen etwas Neues

Seit 1933 besteht das von Dr. Müller erbaute Kurshaus auf dem Möschberg. Es ist Tagungsort und geistiges Zentrum für den biologischen Landbau. Das Haus soll renoviert und den Anforderungen zeitgemässer Kursinfrastruktur angepasst werden.
Mit einem Budget von 2,5 Millionen Franken wird das traditionsreiche Kurhaus umgebaut.

Konzeptidee

Die Idee des organisch-biologischen Landbaus ist Ausgangspunkt und Grundlage für die Zukunft des Kurs- und Ferienhauses Möschberg.
Durch ein gesamtheitliches Konzept für Bau und Betrieb entsteht ein Kurszentrum mit überregionaler Ausstrahlung.
Bau und Betrieb sind als Modell ausgestaltet für:

- Vollwertküche
- Oekologie
- Baubiologie
- Alternativenergien.

Gegenüber der materiellen Leistung stehen für uns die ideellen Werte im Vordergrund:

- Vollwerternährung heisst Gesundheit und Verantwortung gegenüber der Umwelt.
- Für das Wohl unserer Gäste setzen wir uns auch persönlich voll ein.
- Wir zeigen Ihnen, das auch im Modellbetrieb zukunftsgerichteten Ideen Rechnung getragen werden kann.
- Unsere transparent gestalteten Preise enthalten Umwelt- und Folgekosten: Wir bieten hohe Qualität zu gerechtem Preis.

Betriebsführung

Die Betriebsführung erfolgt durch einen professionellen Gastgeber. Im Team werden Herzlichkeit und Persönlichkeit im Vordergrund stehen.
Mit Kursen und Seminarien fördern wir:

- die Idee des organisch-biologischen Landbaus,
- die Diskussion einer oekologischen, lebenswerten Zukunft.

Angebot

Angebot und Dienstleistungen sind einfach, aber sinnvoll ausgedacht,

- von sehr hoher Qualität und liebevoll umgesetzt
- Räume für Kurse, Tagungen, Seminarien und festliche Anlässe
- Fachveranstaltungen für organisch-biologischen Landbau
- Weiterbildungs- und Einsteigeranlässe in kulturellen und in Zukunfts-Themen
- Unterkunft und Verpflegung, Halb- und Vollpension mit Vollwertküche
- Einrichtung für Kurs- und Seminarbetrieb, auch Organisationsangebote
- Veranstaltung von Tagungsreihen und Symposien als Rahmen für die Mitarbeit anderer Organisationen.

Trägerschaft

Die Trägerschaft wird vom Zentrum Möschberg, schweizerische Bauernheimatbewegung, gegründet. In dieser Trägerschaft werden künftige Gästegruppen miteinbezogen:

- Umweltorganisationen
- Unternehmen aus der Biobranche
- befreundete Firmen
- und öffentliche Körperschaften.

Zielgruppen

- Unternehmungen und Institutionen aus der Bio- und Umweltbewegung
- Firmen, Organisationen und Private als Interessenten für ein «anderes» Kurszentrum
- Feriengäste für Aufenthalte innerhalb festgelegter Ferienwochen.

Dies ist der Wortlaut eines Prospektes, der dazu dienen soll, befreundete Organisationen, Firmen und Personen zum Mitmachen und Mitgestalten am zukünftigen Möschberg einzuladen.
Nachstehend fassen wir zusammen, was bisher geschehen ist:

August 1989:
Der Vorstand beauftragt einen Bauausschuss, ein erstes Betriebskonzept zu erarbeiten.
November 1989:
Der Vorstand gibt eine Projektstudie in Auftrag (3 Architekten).
Januar 1990:
Der Landestag heisst das Betriebskonzept gut.
April 1990:
Auf Empfehlung des Büros Bösiger in Langenthal wird der Vorschlag von Frau Ursula Egger zur Weiterbearbeitung empfohlen.
Juli 1990:
Der Landestag beschliesst die Lancierung einer Sammelaktion unter den Mitgliedern und Abonnenten.
Oktober 1991:
Der Landestag bewilligt einen Projektierungskredit für eine erste Bauetappe.
Der Vorstand wird beauftragt, eine Variante Saal-Neubau zu studieren.
März 1992:
Der Vorstand zieht R. Keist, Mellingen, als Berater bei.
Die Bauplanung wird gestoppt.
Von Robert Wyss, Möschberg, können 1000 m² Land erworben werden.
Juni 1992:
Hotelfachmann M. Volkart, Waltensburg, wird beigezogen.
Der Vorstand genehmigt ein erweitertes Betriebskonzept mit Wirtschaftlichkeitsrechnung.
Der etappenweise Umbau wird als nicht mehr zweckmässig erachtet.
November 1992:
Damit der Landkauf abgeschlossen werden kann, muss eine Überbauungsordnung erstellt werden.
Dezember 1992:
Das Konzept für den neuen Möschberg wird der Alternativen Bank ABS vorgelegt und von dieser für so gut befunden, dass mit einem massgeblichen finanziellen Engagement der ABS gerechnet werden kann.
Januar 1993:
Die Geldbeschaffung wird intensiviert.
März 1993:
Der Vorstand wird dem Landestag einen Kredit für die zweite Bauetappe und die Gründung einer «Betriebsgesellschaft Zentrum Möschberg» vorschlagen.

Stand Sammelaktion per 31. Dezember 1992

Bausteine	Fr. 154 000.–
Darlehen	Fr. 37 000.–
Lotteriefonds	Fr. 100 000.–
Ziel Eigenmittel mind.	Fr. 1 Mio.
Gratis-Arbeitstage	70
bezahlte Arbeitstage	11